

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfield und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Mit Uebereinstimmung der Stadtverordneten-Versammlung und mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Breslau soll das früher Züchner Feder, später dem Kürschner Wenzky senior, jetzt der Stadt-Commune gehörige, vor dem hiesigen Louisen-Thore gelegene Grundstück Nro. 420, Behufs anderweitiger Bebauung, verkauft werden. Kauflustige werden zum Erscheinen in dem vor unserem Syndikus Herrn von Kracker auf den am 10. Juli c., Vormittags zehn Uhr, in unserem Sessions-Zimmer anberaumten Termin eingeladen, in welchem die Erschienenen mit den Kaufbedingungen werden bekannt gemacht werden, worauf sie ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende die gerichtliche oder notarielle Kauf-Contrakts-Aufnahme zu gewärtigen haben wird.

Dels, den 11. Juni 1856.

Der Magistrat.

### Dankagung.

Die bei der heut erfolgten Beerdigung meines geliebten Gatten, des Lohnfuhrmannes Julius Heider, bewiesene Theilnahme und Liebe, durch so zahlreiches Grabgeleite, verpflichtet mich zu dem innigsten und wärmsten Danke, welchen ich hierdurch öffentlich ausspreche.

Dels, den 3. Juli 1856.

Die hinterlassene Wittwe.

Zu dem am 7. und 8. Juli dieses Jahres stattfindenden Königsschießen, beehren wir uns ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst einzuladen.

Dels, den 30. Juni 1856.

Der Schützen-Vorstand.

Auf Montag, den 7. Juli c., als am ersten Königsschieß-Tage, ladet zum Lanzbergnügen im Gypsum ergebenst ein

**F. Janetzky.**

Eine sehr gut schießende und schöne Spitzkugel-Büchse ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einem hohen Adel und hochverehrten Publikum von Dels und der Umgegend empfehle ich zum bevorstehenden „Königsschießen“ mein großartiges Waarenlager der schmackhaftesten Pfefferkuchen und sehe daher einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

**Ed. Noack,**

Pfefferkuchler und Konditor.

Meine Bude ist mit meiner Firma bezeichnet.

Geräucherte Heeringe bei

**F. Jüngling.**

Louisen-Strasse Nro. 248, ist der Oberstock zu vermieten.

Die Eisen-Handlung des Unterzeichneten befindet sich jetzt sehräg über vom „goldnen Adler“, neben dem Sattlernstr. Herrn Lehms, **J. S. Cohnstaedt.**

### Wohnungs-Verlegung.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich die bis jetzt inne gehabte Wohnung, Ring-Gasse Nro. 371, verlassen und in das Haus des Herrn Bürgermeister Vogt, (in die gemessene Wohnung des Herrn Bäckermeister Eichler), Louisen-Strasse, verlegt habe; ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner gewähren zu wollen.

Dels, den 4. Juli 1856.

**Ernst Langner,**

Hut-Fabrikant.

Sonntag, den 6. Juli dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gasthaus zu Apothekerei 2½ Morgen Korn auf dem Halme, — 3 Scheffel Ausfaat, — auf Bogschüzer Feldmark belegen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen.

Ein goldner Trauring ist gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in der Expedition dieses Blattes zurückerhalten.

Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, sich zum Baufach ausbilden will und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird gesucht; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein paar Leser zur Schlesischen Zeitung können zutreten bei

**A. Gröger.**

In meinem Hause vor dem Dhlauer Thore sind zwei Wohnungen, die Delschlagerei nebst Garten, zu vermieten, wovon eine Wohnung bald, die andere zu Michaeli zu beziehen ist.

Bermittwete Töpfermeister

**B. Richter,**

### Wagen-Verkauf.

Ein noch fast neuer, sich im besten Zustande befindlicher Plauwagen, ist des Raumes halber billig, aber bald zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner braun- und weißgefleckter Wachtelhund mit weißer Ruthe, auf den Namen Zephyr hörend, ist verloren gegangen. Wer denselben dem Unterzeichneten wiederbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

**C. W. Müller.**

# Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1855 ist erschienen und legt günstige Ergebnisse dar:

Versicherte	19363 Pers.
Versicherungssumme	30,888700 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,411191 "
Ausgabe für 463 Sterbefälle	716200 "
Bankfonds	8,162142 "
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,358197 "
Dividende im Jahre 1856	33 Prozent.

Das Maximum der auf ein Leben versicherbaren Summe ist von 10000 Thlr. auf 15000 Thlr. erhöht worden.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

**C. W. Müller in Oels.**

**C. Matzdorf in Brieg.**

## Wohnungs-Verlegung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich die bis jetzt inne gehabte Wohnung verlassen und in das dem Herrn Kaufmann Effenberg gehörige Haus auf dem Ringe (gewesene Bäckerbank) gezogen bin. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer aufs sorgfältigste zu bedienen und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu gewähren.

**Eduard Ballmann,**  
Sandschuhmacher und Bandagist.

Louisen-Straße Nro. 243 ist der Mittelstock, bestehend aus 3 Stuben, einer hellen Küche und Küchenstube, Bodenkammer, Kellergelass, zu vermieten und an Michaelis 1856 zu beziehen.

Drei Wohnungen, eine zu 30 rthl., eine zu 20 rthl., und die dritte zu 12 rthl. jährlich, habe ich zu vermieten.

**Doering.**

Eine Stube nebst Alkove, vorn heraus, parterre, ist zu vermieten beim Stellmacher **Wandel.**

Ein kleiner, schon gebrauchter, doch reinlicher Mehlfasten, so wie eine Bertstelle werden zu kaufen gesucht; das Nähere in der Exped. d. Bl.

Auf eine Freistelle im Werthe von 500 Rthl., werden zur ersten und alleinigen Hypothek 150 Rthl. bald gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**1 meublirte Stube nebst Cabinet** ist auf dem Markte zu vermieten; Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine zweistöckige massive Scheuer, welche sich auch zur Remise und zu andern Sachen eignet, nebst einem Heuboden, habe ich in Dels zu verpachten; das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Bernhardi,** Erbscholtiseibesitzer in Zucklau.

Eine meublirte Stube, nahe am Ringe, ist sofort zu beziehen; Näheres im Kaufmann **Philipp'schen** Gewölbe.

Guten, schmackhaften „**Limburger Sahnkäse**“, empfiehlt

**Grillig,** Breslauer Straße.

In meinem Verlage ist erschienen und zu haben:

## Episteln und Evangelien

auf die

**Sonn- und fest-Tage**

nebst dem

**kleinen lutherischen Katechismus**

und

**der Liturgie,**

zum Druck befördert

von

**K. F. Müller,**

Lehrer der Elementarschule in Dels.

Die Schüler in den obern Klassen der Volksschulen lernen die Evangelien und Episteln meist nur aus dem heiligen Bibelbuche, es ist dasselbe aber zu voluminös und erschwert dadurch sehr das Auswendiglernen, nicht zu gedenken der vielfach noch im Gebrauch befindlichen alten Bibelausgaben, in welchen sich eine nicht mehr geltende Rechtschreibung vorfindet, die sich, besonders beim Auswendiglernen einzelner Bibelabschnitte, dem Gedächtnisse der Schüler imprimirt und dadurch den Rechtschreibeunterricht nach heutigen Grundsätzen nicht wenig erschwert. — Theils aus diesen und noch andern naheliegenden nicht unerheblichen Gründen ist der Wunsch vieler Lehrer rege geworden, es möchte für einen sehr billigen Preis ein Büchlein im Druck erscheinen, das nur die **Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln, nebst dem kleinen lutherischen Katechismus und der Liturgie** enthält, und ist Herr Lehrer Müller hier selbst mehrfach aufgefordert worden, ein solches erscheinen zu lassen. — Ehe diesen Auforderungen genügt wurde, wendete sich derselbe an die Pastoral-Conferenz Dels'er Diözes mit der Bitte: diesen Gegenstand zur Begutachtung zu ziehen. — Es hat dieselbe die Zweckmäßigkeit des beabsichtigten Unternehmens anerkannt und gestattet, daß bei Ankündigung des beregten Büchleins auf diese Anerkennung Bezug genommen werden darf.

Ich habe den Verlag dieses Büchleins übernommen und der **J. Karfunkel'schen** Buchhandlung (H. Karfunkel) in Dels zum Vertriebe gegeben, und ist dasselbe durch mich, wie durch die benannte Buchhandlung zu beziehen. Der Preis für ein steifbrochirtes Exemplar auf festem Papier mit gutem Druck ist auf **nur 2½ Sgr.** gestellt worden.

Dels, im Juli 1856.

**A. Ludwig.**

Für 1½ Sgr. ist in der Buchdruckerei von **A. Ludwig** in Dels zu haben:

## Verzeichniß

derjenigen

**Psalmen u. Kernlieder,**

welche

nach dem hohen Regulativ vom 3. Oktbr. 1854 in den Elementarschulen zu lernen sind.

Mit Genehmigung der Hochwürdigen Superintendentur des Dels-Bernstädter Kirchkreises zusammengestellt.

Eine Parterre-Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen bei

**Pelz,** Tischlermstr.

Das den Erben des verstorbenen Tischlermeisters **A. Bartsch** gehörige und im Storchneß zu Dels sub Nro. 23 und 24 belegene Haus nebst Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Müller,** Lehrer.

**Frisch gebrannten Oberschl. Kalk** empfiehlt **W. Löwenthal,** am Breslauer Thor.

## Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Die Einzahlung der Klassen- und Gewerbe-Steuer war in den lezt verfloffenen Monaten eine sehr unregelmäßige, und weisen die Rollenlisten eine nicht unbedeutende Anzahl von Steuerpflichtigen nach, welche mit ihren Steuern noch für mehrere Monate im Rückstande sind, obzwar es an Mahnung und ernstlicher Aufforderung zur Zahlung niemals fehlte. Diese Unordnung kann nicht mehr fortbestehen, und sind wir höheren Orts angewiesen worden, mit aller Strenge gegen die nachlässigen Zahler zu verfahren. Wir fordern deshalb die Steuerpflichtigen hiermit auf, nicht nur die rückständigen Steuern, sondern auch die des laufenden Monats, bis spätestens zum 8. dieses Monats abzuführen und bemerken, daß die am 8. sich noch vorfindenden Reste durch **gebührenpflichtige** Mahnzettel, resp. durch Exekutionen unnach-sichtlich werden beigetrieben werden.

Bernstadt, den 1. Juli 1856.

Der Magistrat.

In dem der Stadt-Commune gehörigen, vormals Stadtmusikus Hirsch'schen Hause auf dem Ringe, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Beige-laf, zu vermietten und mit dem 1. October e. zu beziehen. Nähere Auskunft deshalb wird von dem Beigeordneten Storz und in unserm Bureau ertheilt.

Bernstadt, den 3. Juli 1856.

Der Magistrat.

Wiederholt werden diejenigen Eltern, welche ihre Kinder dies Jahr von den hiesigen Herren Aerzten haben impfen lassen, hiermit aufgefordert, die ausgefertigten Impfscheine alsbald von den Herren Aerzten zu erfordern und solche bei uns vorzuzeigen.

Sollte die Einforderung der Impfscheine nicht binnen spätestens 8 Tagen erfolgt sein, so haben sich die Säumigen die Einziehung derselben durch Strafverfügung selbst beizumessen.

Bernstadt, den 3. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

## Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. (Für Gesunde und Kranke.)

Allerhöchst concessionirt unterm 19. Dezember 1855.

Vollständig gezeichnetes und statutenmäßig eingezahltes Actiencapital

### 2,000,000 Thaler.

Auf Grund ihres vom Herrn Minister des Innern unterm 23. Februar 1856 bestätigten Geschäftsplanes beginnt obige Gesellschaft unter heutigem Tage ihren Geschäftsbetrieb. Es schließt dieselbe Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungs-Verträge unter den liberalsten Bedingungen, zu festen und billigen Prämien ohne alle Nachschuß-Verbindlichkeit, theils mit, theils ohne Anspruch auf Dividende, und zwar:

### 1) Lebens-Versicherungs-Verträge:

- a) auf das Leben gesunder Personen,
- b) auf das Leben kranker Personen.

Die letztern (sub b.) nach Maßgabe sachverständigen Ermessens, jedoch mit Ausschluß aller solcher Personen, welche mit lebensgefährlichen Krankheiten und Krankheitsanlagen, mit dergleichen körperlichen Gebrechen oder organischen Fehlern behaftet sind.

Die Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist die erste deutsche Gesellschaft, der die hohe Staatsbehörde auf Grund erbrachter Vorlagen die Ermächtigung, kranke Personen in Versicherung zu nehmen, nicht als eine Ausnahme von der Siegel ertheilt, sondern principiell zugestanden hat.

### 2) Renten-Versicherungs-Verträge:

- a) bezüglich sofort beginnender Leibrenten.
- b) bezüglich aufgeschobener Leibrenten.

### 3) Aussteuer-Versicherungs-Verträge:

(Kinderverzorgungskasse.)

### 4) Begräbnis-Versicherungs-Verträge:

Ueber die Versicherungsbedingungen ertheilen der Geschäftsplan, die Prospekte und die Herren Agenten der Gesellschaft nähere Auskunft.

Herrn D. Treuer, Firma Treuer & Krämer in Breslau, haben wir die Haupt-Agentur für die Provinz Schlesien übertragen, mit der Befugniß, Agenten zu ernennen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Magdeburg, den 18. März 1856.

**Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

**W. C. Schmidt,**

Oberdirector.

**Königsdörfer,**

Generaldirector.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, haben wir Herrn **Gustav Meidner** in Bernstadt eine Agentur übertragen. Dieselbe vermittelt Versicherungen und nimmt Anträge entgegen.

Breslau, den 28. Juni 1856.

**Haupt-Agentur der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Schlesien.**  
**Treuer & Krämer.**

Indem ich mir erlaube, auf Vorstehendes hinzuweisen, empfehle ich mich als Agent der genannten Gesellschaft und bitte um geneigte Aufträge.

Bernstadt, den 2. Juli 1856.

**Gustav Meidner.**

Kaufmann.

Die Besitzer der Grundstücke vor dem Namslauer Thore lade ich zu einer Besprechung, betreffend die Anstellung eines Wächters für die Feldfrüchte, auf Sonnabend, den 5. d. Mts., Abends 7 Uhr, im Saale des Schießhauses, hiermit ein und bitte um so mehr um pünktliches Erscheinen, da ich zu gleicher Zeit die Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Jagd-Pacht-Geldes legen werde.

**Barth, Gerichtsscholz.**

Dem edlen unbekanntem Wohlthäter, der uns für die hiesige Armen-Speise-Anstalt 100 Pfd. Mais geschenkt hat, sagen wir unsern besten Dank.

**Der Vorstand des Armen-Vereins**

Breslauer Straße No. 56, sind zwei freundliche Wohnungen, eine parterre, die andere im ersten Stock, zu vermietben und das Nähere zu erfragen beim Eigenthümer.

## Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Hr. Bürgermstr. Sagemann bis spätestens Sonntage, Dienstags und Donnerstags zur weitem Veranlassung einfinden.

Ein schwarzer Zeugschirm mit hölzernem Gestell, ist vor längerer Zeit im Kammerei-Kassen-Lokal hier selbst liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer hat denselben binnen 14 Tagen hier abzuholen, widrigenfalls wir diesen Schirm der hiesigen Königl. Kreisgerichts-Kommission übergeben werden.

Festenberg, den 3. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

In dem Hause No. 141, auf der Schönwälder Straße hier selbst gelegen, früher dem Traugott Schmidt gehörig, jetzt der hiesigen Stadt-Commune überwiesen, haben wir 2 Stuben und den dabei befindlichen Garten zu vermietben und können erstere sofort bezogen werden.

Festenberg, den 30. Juni 1856.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung des Stadtdüngers vom 1. August c. ab, bis ult. Juli 1857, haben wir einen Bietungs-Termin

**auf Montag, den 28. Juli c., Nachmittags 3½ Uhr,**

im hiesigen Rathhause anberaumt, wozu wir Nachlustige hierdurch mit dem Bemerkten einladen, daß die Bedingungen schon jetzt während der Amtsstunden bei uns einzusehen sind

Festenberg, den 30. Juni 1856.

Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung der zur Kavelle-Stelle gehörigen Ziegelei, vom 2. Oktober c. ab, haben wir Licitationstermin auf

den 7. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,

an dem Ziegelstreicher-Hause,

anberaumt, wozu Nachlustige hierdurch eingeladen werden.

Festenberg, den 24. Juni 1856.

Der Magistrat. Kavelle-Stellen-Deputation.

Der Zustand der Schlesiſchen Provinzial-Städte-Feuer-Societät gestattet es auch in diesem Jahre, den bei derselben Versicherten die Zahlung des gewöhnlichen ordentlichen Beitrages für das zweite Semester, — natürlich unter Vorbehalt etwaniger Ausschreibung außerordentlicher Beiträge, falls diese wider Verhoffen nothwendig werden sollten — hiermit zu erlassen. Dieser Beitrags-Erlaß beschränkt sich jedoch auf diejenigen Versicherten, deren Gebäude bereits vom ersten Semester d. J. ab versichert sind; daher von den erst für das zweite Semester d. J. bereits genehmigten oder später noch von uns zu genehmigenden neu zutretenden resp. den erhöhten Versicherungen die Beiträge wie seither

eingezogen und am Schlusse des Semesters vorschriftsmäßig verrechnet werden müssen. —

Ebenso erleidet hierdurch die Einzahlung der fixirten Jahresbeiträge, von den im § 35 des revidirten Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Reglements vom 1. September 1852 benannten, nach einem besondern Abkommen zur Versicherung zugelassenen Gebäude keine Abänderung, daher solche den 1. d. Mts. pünktlich einzuzahlen sind.

Sämmtliche Magistrate der Provinz werden hiermit angewiesen, diese Bestimmung sofort zur Kenntniß der Versicherten zu bringen. Breslau, den 6. Juni 1856.

Königliche Regierung.

Vorstehende Amtsblattverfügung bringen wir hiermit den hiesigen, bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät versicherten Gebäudebesitzern zur Kenntniß. Festenberg, den 21. Juni 1856.

Der Magistrat.

## Großes Trompeten-Concert.

Sonntag, den 6. d. Mts., findet in meinem Garten großes Concert statt, ausgeführt von dem Trompeter-Chor des ersten Ulanen-Regiments.

Entree für eine Familie aus 3 Personen bestehend 10 Sgr., an der Kasse à Person 5 Sgr.

**Anfang 3½ Uhr, Nachmittag.**

Wozu ergebenst einladet

Festenberg, den 3. Juli 1856.

**J. Friebel, Brauermeister.**

## Kirchlicher Anzeiger aus Oels.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß- und Pfarrkirche:

Frühpredigt: Herr Archidiaconus Schunke. — Amtspredigt: Herr Vicar Schier. (Schilling'sche Erue-Stiftspredigt.) — Nachmittagspredigt: Herr Propst Ebielmann.

Wochenpredigt. Donnerstag, den 10. Juli, Vormittags 8½ Uhr: Herr Subdiaconus Reiche.

### Geburten.

Den 16. Mai die Frau des Herzogl. Hof-Buchdrucker-Besizers Adolph Ludwig, geb. Bernhardt, eine Tochter, Olga Hedwig Selma. — Den 16. Juni die Zimmergefellensfrau Fischer, geb. Schwarz, eine Tochter, Maria Auguste Emilie. — Den 18. Juni die Drechslermeistersfrau Schramm, geb. Hennig, eine Tochter, Auguste Louise Bertha. — Den 23. Juni die Zutwohnersfrau Kurok, geb. Schape, in Dammer, einen Sohn, Wilhelm Robert. — Den 25. Juni die Ausschersfrau Tiesch, geb. Wistek, eine Tochter, Anna Emilie.

### Trauerungen.

Den 29. Juni der Rab- und Stellmachermeister Land, in Bogischütz, mit Jungfrau Glacke. — Den 3. Juli der Barbier und Heilbiener Unger, mit Jungfrau Marie Härtel.

### Todesfälle.

Den 26. Juni der Haderjammiler Carl Pohl, an Brustkrankheit, alt 57 J. — Die Schuhmachergefellensfrau Nielle, geb. Hiersemann, am Nervenfieber, alt 42 J. — Den 29. Juni die Einwohnerfrau Gerstmann, geb. Menzel, in Rathe, am Nervenfieber, alt 60 J. 6 M. 22 T. — Den 30. Juni der Bürger und Lohnfuhrmann Julius Heyder, am Nervenfieber, alt 36 J. 11 M. —

## Bücher-Anzeigen.

Im Verlage von A. Ludwig in Oels sind so eben in neuen Auflagen erschienen und zu haben, und durch die Herren Kaufmann Meidner in Bernstadt und Buchbindermeister Grelert in Festenberg zu beziehen:

Neueste

## Liebes-Erklärungen

nebst

den darauf bezüglichen

Antworten

und

Liebes-Liedern.

Preis 1½ Sgr.